"Nur wer noch Träume hat, ist Realist"

David ben Gurion

SinnTank - Dialogklausur für Unternehmerinnen und Unternehmer

Jetzt, für eine Zukunft - während sie entsteht.

Die Chancen des Wandels

Die momentane Wirtschafts- und Finanzkrise führt schmerzhaft vor Augen, dass wir als globales Kollektiv das menschliche Mass und den tieferen Sinn des Wirtschaftens aus den Augen verloren haben. Experten sind überfordert, milliardenschwere Konjunkturspritzen verpuffen wirkungslos. Verwundert reiben wir uns die Augen, diffuse Angst und Ratlosigkeit machen sich breit. Eine Sinnkrise hat uns erfasst.

Nun sind alle - jeder Mann, jede Frau - gefordert, eine Sinn volle Zukunft zu gestalten. Unabhängig und frei denkend, Überholtes hinter uns lassend, aktiv einen Beitrag zur entstehenden Zukunft zu leisten.

Für Menschen, die etwas bewegen wollen, Menschen wie Du und ich. SinnTank ist eine einzigartige Gelegenheit, gemeinsam den Raum des Nicht Wissens zu erkunden, von- und miteinander zu lernen und konkrete Handlungsoptionen für das eigene Umfeld zu entwickeln.

Artesis

SinnTank - für wen und worum geht es?

SinnTank richtet sich an die Menschen, welche die eigne und unsere gemeinsame Zukunft aktiv, eigenständig und nachhaltig gestalten wollen. Menschen, die bereit sind Neuland erforschen um sich selber, Unternehmen und Organisationen von der Zukunft her zu führen. Menschen die sich eine Realität wünschen, die nicht von den Altlasten der Vergangenheit sondern von den Bedürfnissen der Zukunft geprägt wird.

SinnTank schafft Raum für intensive Begegnungen. Ein produktiver Raum, in dem Erfahrungen, Ideen, Wünsche, Hoffnungen, Träume aber auch Ängste, und Utopien ausgetauscht und geteilt werden können.

Es entsteht ein weiter, kraftvoller Raum, in dem die Möglichkeiten der Zukunft spürbar werden und handfeste Handlungsoptionen entwickelt werden. Eigenständige Lösungen, welche die Beteiligten ermächtigen, aus eigener Kraft, von innen heraus, Neues zu schaffen und authentische Wege zu gehen.

SinnTank wurde für Bedürfnisse von mittelständischen Unternehmen entwickelt. Das offene Design eignet sich aber genau so gut für NGO's, öffentliche Körperschaften und Initiativen, die neue Wege gehen und sich nachhaltig entwickeln wollen.

Der gestaltete Dialog integriert Herz und Verstand. Das erleichtert die Begegnung von Mensch zu Mensch, jenseits von Rollen und Funktionen. SinnTank eignet sich daher sehr gut für Situationen, in denen die Standpunkte stark divergieren und das Zusammenfinden besonders schwer ist.

Zielsetzung und Ergebnisse

SinnTank schafft schnell (!) sehr „Greifbare Ergebnisse", die anstehenden relevanten Fragen werden effektiv und nachhaltig bearbeitet. Typische Ergebnisse sind, schriftlich formulierte Sammlungen guter Ideen und Fälle, Arbeitsgruppen, welche die Dialogklausur als Startpunkt weiter führender Arbeit verstehen, abgestimmte Entscheidungen, die sich leicht publizieren lassen usw. Die Dokumentation der Ergebnisse umfasst Vorträge, Schriftstücke, Poster, Audioaufzeichnungen, Fotos, Videos etc..Sie wird den Teilnehmenden, in Absprache mit den Betroffenen auch einem erweiterten Interessentenkreis, im Internet zur Verfügung gestellt.

Fast noch wesentlicher und wichtiger sind die „NichtGreifbaren Ergebnisse". Persönliche und kollektive Einsichten, AHA-Erlebnisse und persönliche Verbindungen, welche durch den gemeinsamen schöpferischen Prozess geschaffen und emotional gefestigt wurden. Diese Ergebnisse lassen sich nicht, oder nur schlecht dokumentieren. Sie führen aber zu Veränderungen in der Haltung und dem Verhalten der Beteiligten. Typisch Beispiele sind, das Entstehen eines Wir-Gefühls, das gemeinsame Annehmen einer Situation, eine freudige Arbeitsatmosphäre, intensiver Ausdruck des kreativen Potenzials, ein achtsamer und wertschätzender Umgang untereinander, bewusst erfahrenes Lernen,

weniger Reibungsverluste da fremde Positionen besser verstanden werden und nicht immer, aber oft das Erleben von Gruppenweisheit und kollektiver Intelligenz. Diese kann zu erstaunlichen, oft nicht vorhersehbaren und unerwarteten Ergebnissen zum Durchbruch verhelfen.

Teilnehmerkreis

Erfahrungsgemäss werden die besten Ergebnisse erzielt, wenn das betroffene Systeme durch den Teilnehmermix möglichst gut repräsentiert wird. Es wird daher angestrebt, eine grosse Bandbreite unterschiedlicher Teilnehmer im Workshop zu haben, d.h. möglichst unterschiedliche Branchen/Unternehmen/Abteilungen, möglichst alle Organisationsebenen, guter Altersmix, alle Interessensgruppen/ Stakeholder. Besonders wichtig sind dabei auch kritische oder gar ablehnende Stimmen und ein ausgewogenes Verhältnis von Frauen und Männern. Die Zahl der Teilnehmer kann zwischen 12 – 120 liegen, ein gutes Optimum liegt bei 50.

Workshop Design

Der Wokshop gliedert sich in drei Hauptphasen, Hinführung zum Thema und Einschwingen in die Fragestellung am ersten Abend, schöpferische Arbeit während des ganzen zweiten Tages, Präsentation und Sicherung der Arbeitsergebnisse am Vormittag des dritten Tages. Es ist zu empfehlen, dass die Teilnehmenden die positive Energie des Workshops weiter nutzen und den Nachmittag des dritten Tages dazu verwenden, die gefundenen Handlungsoptionen weiter zu konkretisieren und konkrete Schritte einzuleiten. Typische Arbeitszeiten 16:00-22:00/9:00-22:00/9:00-13:00.

Das Detaildesign wird in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen festgelegt. Die Anpassung umfasst im Wesentlichen die genaue Formulierung der offenen Fragen und die Auswahl der optimalen Methoden/Interventionen zu deren Bearbeitung. Aus methodischen Gründen, sollte der äussere Rahmen möglichst beibehalten werden.

Social Community / Vor – und Nachbereitung

Nach Absprache steht den Betroffenen eine webbasierte Social Comunity Plattform zur Verfügung. Die bietet die Möglichkeit, bereits im Vorfeld der Klausur Kontakte zu knüpfen und erste Ideen und Gedanken auszutauschen. Nach der Veranstaltung steht die Plattform für die Dokumentation der Ergebnisse zur Verfügung und gibt die Möglichkeit, die entstandenen Beziehungen weiter zu pflegen und die entstandene Projekt gemeinsam weiter zu entwickeln.

Methodischer Hintergrund

SinnTank spricht sinnlich-emotionales Erleben und intellektuelles Denken gleichermassen an und integriert verschiedene Gross- und Kleingruppeninterventionen, Kraftivitäts– und Gesprächstechniken und Visualisierungen zu einem abwechslungsreichen und methodisch sicheren Prozess. Dieser stützt sich auf das Prozessmodell „Theory U“ welches von Otto Scharmer am MIT entwickelt wurde . U.A. kommen Techniken wie „Open Space“, „Appreciative Inquiry“, „WorldCafe“, "StoryTelling", "Gewaltfreie Kommunikation", "Bohmscher Dialog", "Focusing", moderierte Kleingruppenarbeit, meditative Impulse und Körperübungen zur Anwendung.

Rolle der Moderation

Die Moderatoren gestalten zusammen mit den betroffenen Menschen das Design für den Workshop. Dabei geht es um das WIE, weniger um das WAS. Die Moderatoren leiten den Workshop, lassen sich dabei aber von den Teilnehmenden führen. Ähnlich wie sich die Hebamme in den Dienst der Gebärenden stellt, stellen sich die Moderatoren sich in den Dienst der Gruppe. Ihre Hauptaufgabe ist, dafür zu sorgen, das ES passieren kann, ES sich entfalten kann, indem sie einen sicheren offenen Raum schaffen und diesen für die Dauer des Workshops offen halten. Aus inhaltlichen und Sachfragen halten sich die Moderatoren heraus. Sie beraten aber in Fragen der Prozess- und Projektgestaltung oder der Weiterführung der initiierten Arbeit.

Veranstaltungsort

SinnTank entfaltet die beste Wirkung in einer ruhigen, vom Tagesgeschäft abgeschiedenen Atmosphäre. Damit sich das kreative Potential des Gruppenprozesses entfalten kann, sollte das Seminarhotel sollte so gewählt werden, dass alle Teilnehmenden während dem ganzen Seminar möglichst ungestört zusammen leben und arbeiten können.

Weitere Informationen

Artesis Consulting
Andreas Koller
Chapfstrasse 18
CH-9032 Engelburg

[g] +41-71-27 28 000
[f] +41-71-27 28 001
[m] +41-79-411 76 55
[e] andreas.koller@artesis.ch
[w] www.artesis.ch

Artesis Consulting
Peter Kriechhammer
Ochsenharing 22
A-5163 Mattsee

[m] +43-664-326 57 11
[e] peter.kriechhammer@artesis.at
[w] www.artesis.at